

Kontrastreiche Vielfalt in Bildern und Objekten

Gesine Peterson hat Künstlerkollegen zu einer Ausstellung ins Friedrichstaler Tabakmagazin gerufen

Das Friedrichstaler Tabakmagazin ist ein Ausstellungsraum, wie ihn sich jeder Künstler nur wünschen kann: Großräumig, von Licht durchflutet und mit einer einmaligen Atmosphäre. Nicht umsonst lädt die dort arbeitende Künstlerin Gesine Peterson sehr gerne Künstlerfreunde zu Gruppenausstellungen ein.

Im vergangenen Jahr hatte sie eine schöpferische Pause eingelegt, was die Organisation von Ausstellungen betrifft – nun hat sie nachgelegt und zu einer neuen Werkschau eingeladen. Zusammen mit der Künstlerin Martina Kuhn und den beiden Künstlern Harald Huss und Holger Fitterer präsentierte sie eine Ausstellung, die sich so vielfältig wie kontrastreich zeigte.

Objekte, Malerei und Zeichnungen schmückten die beiden Stockwerke des Tabakmagazins und luden Kunstfreude zu einem spannenden Rundgang ein. „Wir hatten uns thematisch nicht auf ein bestimmtes Thema festgelegt“, er-

klärte Peterson am Rande der Vernissage. „Vielmehr wollten wir Werke zeigen, die unser aktuelles Schaffen widerspiegeln. Es hat sich allerdings schnell herauskristallisiert, dass unsere Kunst – so unterschiedlich sie auch im Hinblick auf Techniken und Ausdrucksformen sein mag, sehr gut miteinander harmoniert.“ Davon konnten sich auch die Ausstel-

lungsbesucher überzeugen: Den vier Künstlern gelang es durch geschickte Anordnung ihrer Werke ein spannungsreiches Gesamtbild zu schaffen, das dazu einlud, es im Detail zu betrachten. Peterson selbst zeigte Gemälde, die auf unverwechselbare Weise ihren Stil abbildeten: Geometrische Grundformen in mehrheitlich zarten Tönen bauen sich in

ihren Bildern zu gigantischen Konstrukten auf, die – je nach Blickwinkel – verschiedene Welten offenbaren. Eine besondere Leidenschaft zu Farbe, zu satten, intensiven Tönen, zeichnet die Werke des aus Ettlingen stammenden Harald Huss aus. Oft minimalistisch im Stil, doch reich an Ausdruck präsentieren sich die Werke von Holger Fitterer, der sein Atelier in Karlsruhe hat: Oft sind es nur schlichte Linien, die er mit Kohle oder Öl auf Malgründe aufbringt, doch es gelingt ihm stets, Tiefe und Dynamik zu schaffen. Besonders spannend anzusehen und zu erleben waren die Kunstwerke von Martina Kuhn: Sie arbeitet gerne mit Räumen, schafft Installationen und begeistert mit einem Faible für Transparenz und Leichtigkeit. Katja Stieb



GRUPPENBILD MIT KUNST UND KÜNSTLERN im Friedrichstaler Tabakmagazin. Die Ausstellung mit (von links) Holger Fitterer, Gesine Peterson, Harald Huss und Martina Kuhn ist noch zweimal samstags und sonntags zu sehen.
Foto: Stieb

i Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist noch bis zum 27. September, jeweils samstags und sonntags zwischen 14 und 19 Uhr zu sehen.